



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No: 45. Ao: 1627.

1627

rist.
einel
rten
wu
Er.

Wöchentliche Zeitung auß mehrerley örter / N^o. 1627.

Esslich /

Auß Rom vom 14. October.

Ergangenen Dinstag/ist allhier der S. Pietro Paulo Vittorini, Maltesischer Ritter vnd Protonarius Apostolicus, Todts verfahren / durch dessen Tode die Commenda von S. Eucca zu Perugia / neben noch 2. andern von 5000. Eronen/vnd ein Abtey in Calabria von 2000. Eronen Jährlichen eintommens / neben andern Prebendyn mehr erledigt worden.

Witwochens hernach / gaben Ihr Päpstl. Heiligkeit im Consistorio den Herrn Cardina- ten / den Beschluß der Eheverlöbniße oder Heyraths / zwischen des Don Thadeo Barberino Wittern/vnd der Signora Donna Anna, des Contestabile Colonno Tochter zu erlangen/ haben auch dem Excellentis. Don Carolo Barberino, den Titul eines Herzogen/ vnd obgemel- ten Herrn Bräutigam/ den Titul eines Fürsten bewilligt.

Venedig vom 29. October.

In Genua wird berichtet / daß selbe Republica / neue Imposten auflege / vmb 10000. Eronen auff zubringen/ zu gemeiner nothdurfft/ mit geringer Hoffnung zum Frieden/ vmb das der Duca de Alcada, so zum Gubernament di Milano destiniert, schon nach Si- viglia verreist sey/ daselbst zu Schiff zu gehen / wehre auch in Kriegs Sachen resolviert, daß der Don Francesco de Tholedo, mit den beschriebenen Schiffen abfahren solle / vmb sich mit der Franckösischen Armada zu conjungieren, die Englische Armada zu attacquiern, vnd mit derselb ein Treffen zu thun/ Weilln dieselbe in der angefangenen Hostilitet, wider Franckreich noch continuierete, So weren auch aus solcher Begene in die 40. Basellen nacher Bordeaux auf- gefahren/vmb dem König in Franckreich wider die Engelländer zu dienen/ woraus zu vermuthen/ daß die angefangene Liga zwischen beyden Eronen/ als Franckreich vnd Spanien/ gewissen Fort- gang gewinne.

Aufm Veldelin hat man/ daß nunmehr die Podesta der Städte Teglio, Terano, Son- drio, Morbegno vnd Tiacono, daselbst erwählt worden/ mit Resolution, ihnen zu anfang des Newen Jahrs/ die Possession solcher Ampter ein zu räumen / vnter dessen auch sich zu den Criso- nern begeben / vmb die Confirmation aller Beampten zu erlangen.

Auß Madrid wird vom 18. Septemb. gemeldt / daß es mit Ihr Königl. Mayest. in Hispanien/ wiederumb wohl stehet/ die Königin befunde sich Schwanger vnd weren der Infante Carlos, In fante Cardinal, vnd Infanta Königin zu Hungarn/ in guter Befundtheit/ vmb weren nach Flandern 60000. Ducaten dem Marquis Espingla vbermacht worden.

Zu Genua hat man auß Spania Confirmation / vbern Vergleich mit Savona vnd Ge- nuia/ die Publication were noch nicht erfolgt/ weilln selber König vbel auff / deswegen selbe Herr- schafft etlich 100. Spanische abgedanckt / So hat man von Maylandt/ daß der Spanner befoh- len/ das Teutsche Volck vnd ander löß Befindt/ aus selben Stado zuschaffen/ darmit man der Bes- schwerden einquartiern abtöume/ So leßt der König in Franckreich 2. Regimenten Teutsche wer- den/ Sonst sein die Wasser so angelauffen/ daß niemandt reisen kan.

Auß Paryß vom 15. diß.

D In Newem allein / das widerumb 22. Barques mit Proviant vnd Kriegsvolck / bey der Nacht des vergangenen newen Monats / in die Bestunge S. Martin eingelauffen / welches den Englischen vnd gemeinen Wesen der Huguenotten / ein grossen Abbruch ver-
ursachen thut.

Die Spanische Armada sol nunmehr haben der Wissen gemess / verhoffentlich zu Morbiam angelange sein / welches die Beförderunge der vorhabenden noval Bataile, wieder die Engländer auch desto eher machen wird / Der Fürst von Conde / hat das Commando vom Könige vber die Kriegs expedition wider die Huguenotten in Languedoc bekommen.

Ein anders auß Paryß vom 18. diß.

E S erfolgt noch / das die vnseren die Bestung S. Martin in der Insel Ree / succurriert, vnd so wohl mit Volck als Proviant vnd Munition aller dings versehen. Die Spanische vnd vnser Armada / wird ihnen Engländern / den Brill etwas tieffer einsetzen vnd den Nest geben.

Auß Hollandt wird berichtet / das selbige Herrn General Staaten / sich des Königs in Den-
nemarek hoch anzunehmen erkleret / vnd solche Vereinschafft einlegen / damit Ihme bald mit einem ansehnlich. u. Succurs / so wohl an Volck als Schiffen / secundiert werde.

Auß Wien vom 27. diß.

D Hr. Käyserl. Mayest. befindet sich iho mit dero gangen Hoffstadt / complet zu Prag / auf-
genommen der Reichs Hoff Rath / die noch allhier begriffen / welche Morgen auch dahin verreisen / vnd Ihre stelle compliern werden.

Der Junge Prinz ist noch allhier / der ist Gessern auff der Jagt gewesen / vnd befindet sich in guten terminis. Ihr Fürst. Gn. Herzog Julius Friederich von Württemberg / hat bey dero selben vnlängsten Audienz gehabt / auch erschienen Sonntag bey der Dreunerischen Hochzeit / (so auffm Landthaus allhier statlich gehalten worden) gewest / der hat Vorgesern / gleichfals sei-
nen Weg nach Prag genommen.

Auß Praag vom 30. Diß.

I n jüngst gemeldte Türcische Botschafft / hat bey Ihrer Käyserl. Mayest. Vorgesern Audienz gehabt / vnd Ihrer Käyserl. Mayest. etliche schöne Ross präsentiert, dessen Werbung / ist vnbenust / Herzog Julius Friederich von Württemberg / wird allhier täglich erwarten / vor welchen man schon das Losament beyzuweisen Ross bestellt / Jüngle-
chen wird Herzog von Friedlandt in 8. oder 10. Tagen / gewis allhier erwart.

Es solle die Königl. Hochzeit zu Gras in Steyermark gehalten werden / zu welchem endt selbige Bekung vnd Burg / aufgeputzt wird.

Nach beschehener Königl. Erönung / werden Ihr Mayestät den Herrn Graff Reffenhüller nach Spania (die Königl. Braut zu holen) abfertigen.

Gleich diese Grunde / sein 2. Käyserl. Currier aus dero Feldbläger vor Rensburg / allhero kommen / die berichten / das sich selbe Bestung den 16. diß ergeben / vnd die Käyserl. ganz Holsheim / (außer Glückstadt / Kiel vnd Krempa) innen haben / so aber schon Parlamentieret.

Auf Preßlaw vdm 29. October.

Dem Herrn weiß ich nichts Neues zu wissen/als das Fürsten vnd Stände noch allhier beyammen / delibrieren wie die Landts Gravamina erledicht werden könten / Ingleich zugleich Gelt vnd Quartier/so zu Ihrer Mayestät abgefertiget worden/ dann siemicht Novemb. soll die Eröhung zu Prag forthgehen/ zu vor aber sol der Landtag gehalten werden / Der Gessen ankommender Dantziger Botte bringet mit das die Schweden vnd Pohlen nahe bey einander liegen vnd thun einander täglich Abbruch / Dem Schweden sol sein Anschlag / das Er den Weichselstrom anders leiten wollen / nicht gelingen.
Desß Don Balthasars Volck/wie verlauth/ wird in Schlessen Winterquartier halten/ vnd hin vnd wieder vertheilet werden/ Die Zeit lehet den grundt.

Auf Erfurt vdm 30. dis.

Dey dem zu Wählhausen angesetzten Consül. Collegii Conventa, befinden sich wegen der Röm: Käyserl. Mayest. 1. Herr Peter Heinrich von Strahlendoff/ Freyherr, Herr Detlehardi von Walmerode. 2. Chur Mainz/ mit beyhabendem Comitat in Person. 3. Chur Trier durch Abgesandten / als Herr Chumb Probst. Herr Landt Hoffmeister. Herr Cansler. Herr Ambsin zu Wilsner vnd Comitat. 4. Chur Cöllen/durch Herrn Bischoff zu Ossenbürgen. 5. Chur Brandenburg/ durch Herrn Paul Andreas Freyherrn von Walfenstein. Herr Maximilian Burg/ Freyherr. Herr D. Johan Puffger. Herr D. Martin Bayer/ mit fernern Comitat. 6. Chur Sachsen in Person/ mit Comitat. 7. Chur Brandenburg durch Herrn Adam Grafen zu Schwarzenberg/ Herr Sigismund von Müggen. Herr D. Peter Fagen/ sambt Comitat. 8. Wegen Königl. Mayest. in Frankreich/ Marg. Henrico de Chonraij. Leconte de Marcheville, mit Comitat. 9. Wegen Königl. Mayest. in Italien/ Herr D. Johan Timasz, Cansler. 10. Wegen Königl. Mayest. in Spanien/ Herr Gottlieb von Hagen. 11. Wegen Stiffts Halberstadt. Herr Henning von Steinbergen. Herr Heinrich Jordan/ Cansler. 12. Fürstl. Braunschweigische Abgesandte. Herr Anolt Engelbecke/ D. Cansler. Herr Jacobus Lampadius/ D. Rath. Herr Dilo Burghart von Wahnhaben. Herr Daniel von Rampen. Herr Licentiat Petrus Petrus. 13. Frau Juliana Landtgräffin zu Hessen/ sambt Dero Elteste Söhnelein vnd Comitat. 14. Fürstl. Lüneburgischer Abgesandte. Herr D. Georg Fischer. 15. Wegen der Grafen von Schwarzburg/Rudolffstädter Linten/ Herr Johan Müller/ D. 16. Wegen der Grafen von Schwarzburg/Sondershäuser Linten/ Herr Doct. Lappe. Diesen nach sendt Ihre Gräffl. Ein. Herr Antonius Gänther selbst ankommen. 17. Von der Stadt Regensburg. Herr Johan Jacob Wolff/ D. gehembter Syndicus. 18. Ein Dr. von Hollach. 19. Ein Graf von Oldenburg. 20. Von der Stadt Erfurt. Herr Doct. Grindt. 21. Ferner sind noch ankommen. Königl. Spanische Abgesandte. 22. Abgesandte von der Stadt Straßburg. Würzburg vnd andern mehr Reichs Städten/ vnd ist man deren auch noch mehr gewertzig/ vnd wird von darben 29. Octob. geschriben/ das man etliche Tage daselbst seitzig zu Rath gaugen / auch das selbigen Tag / wie oben gemeldt/ noch ein Königl. Spanischer Botschafft mit 16. Pferden/ vnd 20. Persohnen daselbst ankommen/ was selbiger bringen/ wird die Zeit geben. Die Proposition sei noch nicht zu haben sein / vnd wil verlaunthen / das gar schwere puncta von der Wichtigkeit / gesambt sein vorgebragen worden/ auch das vff neheren Donnerstag als den 1. November die Fürstliche Churfürsten/ Gesandten vnd Herren / vnd dar wieder auffbrachen werden/ das man sich vermuthlich keiner fruchtbarlichen verichtung zu erfreuen haben werde/ Deym Vffbruch wird man ohne zweifel / mehrentheils Particularia zu vernehmen haben.

Auf Braunschweig vdm 30. Octob.

Dem Wählhausen wil keine gute Zeitung erschallen / das / weiln die Churfürsten / auffser Chur Sachsen vnd Mainz / nicht in Person erschienen / auch Ihre Herrn Gesandte gar schwere puncta die Geistliche Güter vnd dessen anhengig betreffen proponieren/ als sey vnd werde vff solchen Convent / wohl vngerspessliche gehandelt / befunden so sol der

Auffbruch vff primo Novemb. allda wieder beschehen. Wolffenbüttel hält sich noch / die Käyserl. so vnter den Obristen Pappenim / Cordembach / Herbersteiff / vnd Trebeitz (so darfür erhoffen worden) haben das Wasser sehr hoch gestawet / vnd ist durch dasselbige bey diesem Regenwetter / mehlig geschwellt / Sie berichten wohl zwar / das Ihnen das Wasser darinnen / wenig schaden könne / gleichwohl kompt Bericht ein / das sie zu Parlamentieren oder zu Accordieren mit den Käyserlichen schon den anfang gemacht / das die Zeit lernen wil.

Auff Pinnenberg vom 5. November.

Wachdemhale Ihre Fürstl. Durchl. von Friedtlandt ganz Jüdtlandt / vnd andere angrenzende Empter / mit genugsamer Besatzung hinterlassen / ist mehrentheils Kriegervolck wieder vber die Elbe / Auch sein Ihr Fürstl. Gr. Herr General Staff Johan von Tilly / zur Lauenburg mit dem Volck auffgebrochen / vnd sich nach der Stadt Staden gewendet / darinnen der Obrister Worgan mit vielem Königl. Drunenarchischen Volck in Besatzung / darvon wil verlauthen / das gemeldte Stadt gar stark berendt worden / auch das ein Treffer sätgangen / weiln wir aber in etlichen Tagen keine richtige nachrichtung haben / Können wir nicht wissen / wie die Sache beschaffen / dann vermuthlich / der Paß auff selbiger Stadt. wird gesperrt sein.

Auff Dyrtehude vom 6. dis.

Der Käyserl. General Staff Johan von Tilly / ist mit seinem Volck hienumb in Person angelangt / Staden mit aller Macht an zugraffen / daselbst sol schon ein Treffen sätgangen sein / darvon aber noch keine gewisheit / Selbige Soldatesca haben Ihre Fürstl. Durchl. Wilhelmus Herzog zu Braunschweig vnd Lüneburg (dero Residenz vff dem Schloß Harburg) eiliche viel 100. Schaffe von den Vorwerkern genommen / vnd weg geföhrt / wie es darmit abgehen wird / steht zu vernemen / denn deswegen ohne zweiffel beim Käyserl. Gener. Blage ankommen wird / Sonstes haben wir / das Wolffenbüttel / auch Tyenburg / zugleich in Accord stehen / sich Ihrer Käyserl. Mayest. zu accommodieren / ferneren verlauff ist zu vernemen.

E R D E



N. 1627. N. 45.